

Kresse, Walter

Angestellter, Diplomburist

*Präsident des Komitees des Städte-
und Gemeindetages der DDR,*

*Vizepräsident der Liga
für Völkerfreundschaft der DDR*

7027 Leipzig

SED-Fraktion



Geboren am 11. März 1910 in Leipzig als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule, öffentliche Höhere Handelslehranstalt. 1924—1927 kfm. Lehre, dann als Angestellter tätig. 1925—1930 Funktionär des Arbeiterturn- und -Sportbundes. 1928 KJVD und KPD. 1931 Mitgl. der BL Land Sachsen des KJVD. 1933—1937 Zuchthaus wegen antifasch. Tätigkeit. 1942 Strafbataillon in der Division 999. 1946 FDGB. 1946—1954 verantwortliche Funktionen im Staatsapparat und in der Wirtschaft. 1950—1953 Fernstudium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. 1954—1956 Hauptabtlr., 1956—1958 Stellvertreter des Ministers für Allgemeinen Maschinenbau der DDR. 1958—1959 Vors, des Bezirkswirtschaftsrates Leipzig. Seit 1958 Mitgl. der BL und der Stadtleitung Leipzig der SED. 1959—1970 Oberbürgermeister der Stadt Leipzig. 1963—1965 Fernstudium an der Karl-Marx-Universität Leipzig — Diplomburist. Seit 1964 Präsident des Komitees des Städte- und Gemeindetages der DDR. Seit 1973 Vizepräsident der Liga für Völkerfreundschaft der DDR. Seit 1963 Abg., 1963—1974 Mitgl., seit 1974 Stellvertreter des Vors, des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten. Vors, der Parlamentarischen Freundschaftsgruppe DDR—Arabische Länder in der VK.

VVO in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.